

Anna von Hark von Thal hat grosse Mutterwehe gehabt /  
vnd nach dem iherlichen kalt vnd warmen Gebrauch dieses Brun-  
nens / die Gesundheit auch wiederumb erlanget.

7. Alte vnd neue Schäden / Lähme / Brüche /  
Dürchheit / steisse vnd zu kurze Gliedmassen / krumme  
Hände / Geschwulst / Beinschüsse / Roth-  
lauff / Fisseln vnd vergleichen.

Eure Vile; ein 50. Jähriger Mann von Salzhofeln / hat 6.  
Jahr lang einen alten Schaden an einem Beine gehabt / also das  
er dasselbige nicht habe treiben können / sondern stockesteif gewesen /  
hat Hülse empfunden / nach dem er den Brunnen gedruncken /  
vnd das Bein darin gebadet.

Eine Frau von Deteln / Grete Geerten genannte / sagt sey  
m' in einem Beine ganz lähm gewesen / also das sie auf Krücken  
anhero gehen müssen / habe den Brunnen 14. Tage getrunken /  
vnd sich damit gewaschen / wolle nochst Gott chstes wiederumb oh-  
ne Stab sich nach Hause begeben.

Anna Struben von 15. Jahren aus Sallendorf bey Esche-  
wehi hat ein dick geschwollen Bein voller hessiger hiltiger Blas-  
tern gehabt / vnd Hülse vnd Heilung durch Gottes Gnade em-  
pfunden.

Severin Bodinus / Stifts Ossenbrücke von Welle / sagt /  
habe zehn grosse Löcher von Flüssen vnd alten Schäden herrüh-  
rende / im Beine gehabt / den Brunnen anfanglich kalt / vnd end-  
lich warm genossen / das Bein gehebet / vnd m' warmen nesschen  
Tüchern verbunden / vnd der völigen Heilung darauff cheilhaff-  
tig worden.

Eure Johanning / auch von obigen Welle bürdig / sagt habe  
gleichshals unterschiedene gefährliche offene Schäden im Beine  
gehabt / also das er vermeyne / es würde ihm das Fleisch daran  
ganz verfaulen vnd absallen / es wehren ihm aber nach obtgem  
Gebrauch des Brunnen die Füsse ganz gereinigt und geheilte  
worden.

Ein Knäblein von Osnabrück / so einen lähmten fleissen  
Arm gehabt / welchen er nicht zum Munde bringen können / hat

C 1j

so bald